

DONNERSTAG, 17. NOVEMBER 2022

Diesem Polizisten läuft nichts und niemand davon

Jürgen Aigner schüttelte beim Therme Geinberg Lauf sämtliche Verfolger ab

VON ELISABETH ERTL

GEINBERG. 82 Jahre liegen zwischen Ester Krajca (4) und Fini Traubeneck (86). Sie waren die jüngste und die älteste Teilnehmerin beim diesjährigen Therme Geinberg Lauf. Mit hunderten anderen Läuferinnen und Läufern bildeten sie das große Teilnehmerfeld der 23. Auflage, die – nach zwei pandemiebedingten Absagen – mit Sonnenschein und perfekten Bedingungen punktete. Verhältnisse, die viele spontan ins Innviertel lockten. „Unser Team, das für die Nachmeldungen zuständig ist, kam ganz schön ins Schwitzen“, sagt Alois Petermaier vom LC Geinberg. Kein Wunder, bei 65 Nachmeldungen.

Angefeuert von Eltern und Großeltern machten traditionell die Kinder und Jugendlichen den Auftakt (Ergebnisse auf Seite 15). Anschließend gab es eine Premiere: Zum ersten Mal fanden der Startschuss über 5,3 und zehn Kilometer zeitgleich statt. Dementsprechend eindrucksvoll war das Feld, das sich um 10.30 Uhr auf den Weg machte. Ungeachtet der Neuerungen präsentierte sich Tina Fischl (WSV Otterskirchen) gewohnt stark. Zum bereits achten Mal nahm die 46-Jährige in Geinberg den Platz auf dem obersten Treppchen ein. Fischl, die mit 19:04 auch den Streckenrekord hält, siegte heuer in 19:48,8 und mit einem Vorsprung von knapp zweieinhalb Minuten auf die Zweitplatzierte Therese Wagenleitner (ASV Salzburg). Dritte wurde Martha Dean. Bemerkenswert war auch die Zeit von Fini Traubeneck. Die 86-jährige Läuferin der LAG Ried absolvierte die 5,3 Kilometer in 47:01,9 Minuten. Etwas länger (gut eine Stunde) brauchte Ilse Wilberg, die von ihrem an Büschen schnuppernden Hund ausgebremst wurde.

Eine Klasse für sich

Der Lauf über zehn Kilometer war ebenfalls eine klare Angelegenheit. Jürgen Aigner (Senftenbach, LAG Ried) dominierte von Beginn an das Rennen und erreichte nach 32:51,4 Minuten als Sieger das Ziel – 76 Sekunden vor dem Zweitplatzierten

„Dass Jürgen ein heißer Kandidat auf den Sieg ist, war mir klar. Aber am Sonntag war er eine Klasse für sich. Seine Zeit ist der Wahnsinn.“

■ Alois Petermaier, LC Geinberg, über die starke Leistung von Jürgen Aigner, der die zehn Kilometer in 32:51,4 gelaufen ist

Marcus Reischauer (Pattigham, CLR Sauwald Cofain 699). Platz drei ging an Tobias Salhofer (St. Johann/W., LT Saiga Hans/TSV Mattighofen). Damit war das Siegerpodest 2022 ein rein Innviertlerisches. „Diese Tatsache freut mich sehr. Dass der Jürgen ein heißer Kandidat auf den Sieg ist, war mir klar. Aber am Sonntag war er eine Klasse für sich. Seine Zeit ist der Wahnsinn. Vor allem wenn man bedenkt, dass es bei uns ständig bergauf oder bergab geht“, sagt Organisator Alois Petermaier, der mit seinem Team heuer zwei VIP-Startnummern vergeben hat. Die Nummer eins erhielt Therme Geinberg-Chef Karl Berghammer (10 km, 53:50,0), mit der Nummer zwei war Christoph Frühbauer (10 km, 1:09,18), Director of Operations der Therme Geinberg, unterwegs.

Auf der Strecke gefehlt hat Norbert Schiessl. Der Ultraläufer aus Geinberg wohnt zwar nur einen Steinwurf von der Startlinie entfernt, war diesmal aber „nur“ für Organisatorisches zuständig. „Das macht nichts. Ich habe in diesem Jahr schon mehr als 1000 Wettkampfkilometer – das reicht“, sagt der 51-Jährige. Auch das Feld jener, die seit 1998 bei jedem einzelnen Thermenlauf am Start waren, ist 2022 geschrumpft. „Alfred Schwarz hat sich vor einigen Wochen die Schulter gebrochen und konnte nicht starten“, weiß Petermaier. Damit sind es nur



mehr vier (Männer), die bisher 23 Mal gelaufen sind: Stan Streater (LG Innviertel), Walter Aigner (LC Geinberg), Heinz Moosantl und Roman Breckner (beide TSV Mattighofen). Ob das so bleibt, wird sich am 12. November 2023 zeigen – dann steigt die 24. Auflage des Thermenlaufs.

- 1 Gute Stimmung, anspruchsvolle Strecke, Sonnenschein – Diese Kombination lockte 434 Läuferinnen und Läufer nach Geinberg.
- 2 Alois Petermaier und sein Team vom LC Geinberg stellten zum 23. Mal eine perfekte Veranstaltung auf die Beine.
- 3 Jürgen Aigner (vorne, LAG Genböck Haus Ried) übernahm gleich nach dem Start die Führung und gab diese bis zuletzt nicht mehr aus der Hand. Der Polizist aus Senftenbach holte sich in 32:51,4 Minuten den Sieg.
- 4 Wiederholungstäterin: Zum bereits achten Mal siegte Tina Fischl beim Therme Geinberg Lauf. Sie hält auch den Streckenrekord über 5,3 Kilometer.
- 5 Voller Elan und voller Freude: Mit ihren vier Jahren war Ester Krajca (Gautschi) die jüngste Teilnehmerin der 23. Auflage.
- 6 Premiere nach 22 Jahren: Zum ersten Mal wurden in Geinberg der 5,3- und der 10-Kilometer-Lauf zeitgleich gestartet.

Fotos: Hatheuer

OÖ-Liga: Pessentheiner und Friedburg gehen getrennte Wege

Nach mehr als drei Jahren und einer unzufriedenstellenden Hinrunde beenden der Trainer und der Verein die Zusammenarbeit

FRIEDBURG. Mit 17 Punkten beendete die Spielgemeinschaft Friedburg/Pöndorf die Hinrunde auf Platz 13 der OÖ-Liga. Zu wenig für die Ansprüche der Friedburger. Bereits vergangene Woche hat Vizepräsident Josef Lugstein in den OÖN erklärt, man werde nach dem letzten Herbstspiel die Saison ana-

lysierten und die Weichen für das Frühjahr stellen. Anfang der Woche gab die SPG auf ihrer Facebook-Seite bekannt, dass man sich einvernehmlich von Coach Robert Pessentheiner getrennt hat. „Beide Seiten sind sich einig, dass es neue Impulse braucht, um im Frühjahr schnellstmöglich wieder aus den



Pessentheiner war seit Sommer 2019 Trainer in Friedburg. Foto: Scharinger

Abstiegsregionen rauszukommen“, so der Verein in der Aussendung. Das Friedburger Trainerzepter übernimmt mit Franz Aigner der neue Sportkoordinator.

„Wir haben die Hinrunde nüchtern analysiert und festgestellt, dass die Punkteausbeute einfach nicht zufriedenstellend war“, sagt

Ex-Trainer Pessentheiner im OÖN-Gespräch. Grund dafür seien zu viele Verletzungen, „das wirkt sich auf die Ergebnisse aus“. Seine sportliche Zukunft lässt er noch offen: „Ich werde jetzt die Zeit einmal genießen, nicht über den Fußball nachdenken zu müssen. Man muss schauen, was passiert.“ (vabe)